

⁴⁾ Offensichtlich weil die Anciennität, wie sich aus der Domberrenliste des Wouter Brock (s. Anm. 3) ergibt, verletzt wurde.

⁵⁾ Daraus wohl die Notiz in der Domberrenliste des Wouter Brock f. 64^r. Druck: Archief (wie Anm. 3) 201; hiernach Koch, Umwelt 173, und Meuthen, Pfründen 49.

1446 April 15, Koblenz im Hause des NvK.

Nr. 682

Aushändigung von Nr. 675.

Vgl. die entsprechende Erwähnung in Nr. 683.

**1446 April 19, in valle Dyetze in curia domus
Theoderici de Monreal armigeri.**

Nr. 683

Adam Foyll de Yrmentrode, Archidiacon in der Trierer Kirche des Titels St. Lubentius in Dietkirchen, ernennet Henricus Zammart, Kanoniker in Dietkirchen, zu seinem Prokurator beim Vollzug des von NvK und anderen gefällten Schiedspruchs gegenüber dem Trierer Kapitel.

Kop. (1448 September?): KOBLENZ, LHA, I D 4031 (s. o. Nr. 675) f. 56^r-58^r.

Der Prokurator soll den im einzelnen genannten Trierer Kapitularen den Schiedspruch vorlegen, den Adam von Nicolaus de Cusa, Archidiacon von Brabant in der Lütticher Kirche, Iohannes de Latolapide und Walterus Blisea, decr. doctores, als maior pars der von den genannten Kapitularen und Adam gewählten Schiedsleute am 15. April in Koblenz in domo habitacionis magistri Nicolai de Cusa, von dreien der fünf Schiedsleute gesiegelt, ausgehändigt bekommen habe¹⁾ und dem er in allem folgen wolle. Ferner soll Henricus Zammart die vorgesehene hinreichende Kautions leisten²⁾; wenn die Domherren sie als ungenügend ansehen, hat er darüber den Schiedsleuten bzw. ihrer Mehrheit zu berichten. Im übrigen hat er die Kapitulare zu veranlassen, dem Spruch zu gehorchen, da er von der maior pars, nämlich von dreien der fünf Schiedsleute gefällt worden sei, indem sie Adam in alle Einkünfte wiedereinsetzen und das ihm Entgangene nachträglich ausliefern sowie den Spruch mit dem Kapitelsiegel siegeln. Zeugen: Iohannes de Schewen und
10 Conradus de Heyer, Kleriker der Kölner bzw. der Trierer Diözese. Notar: Nicolaus Uffmegraben de Limpurg.

¹⁾ Nr. 675.

²⁾ Nr. 675 Z. 8f.

**1446 April 23, Trier ante capellam sancti Pauli in ambitu
ecclesie Treuerensis, sodann in loco capitulari eiusdem ecclesie novo.**

Nr. 684

Notarielle Kundgabe über die Weigerung des Kapitels von Trier, trotz grundsätzlicher Anerkennung des Schiedspruchs im Streit mit Adam Foill die Schiedsurkunden in der vorliegenden Form wegen mangelnder Besiegelung durch alle fünf Schiedsleute auch seinerseits anzuerkennen.

Kop. (1448 September?): KOBLENZ, LHA, I D 4031 (s. o. Nr. 675) f. 34^v-38^v.

Henricus Zammart de Heiger, Kanoniker in Dietkirchen, legt als Prokurator des Adam Foill de Irmentrode, Archidiacons des Titels St. Lubentius in Dietkirchen in der Trierer Kirche, einzeln genannten Mitgliedern des Trierer Kapitels den von Iohannes de Forst, Abt von St. Matthias vor Trier, magister Nicolaus de Cusa, Archidiacon von Brabant in der Lütticher Kirche, Iohannes de Franckfordia, in decr. lic. und Dekan von St. Florin in Koblenz,
5 Iohannes de Latolapide aus der Trierer und Waltherus de Blisia aus der Kölner Diözese, decr. doctores, ausgestellten Schiedspruch¹⁾ vor, der indessen nur die Siegel der Magister Nicolaus de Cusa, Iohannes de Latolapide, Walterus de Blisia, decr. doctores, und des Adam Foil aufweise. Er ersucht die anwesenden Kapitulare, die Urkunde ihrerseits mit dem Kapitelsiegel zu siegeln. Sie erklären sich dazu, da sie nicht vollzählig seien, z. Z. außerstande. Sie selbst wollen dem Spruch folgen, wenn er, wie in ihm angekündigt, ordnungsgemäß von allen und nicht nur von dreien

der Schiedsleute gesiegelt sei. Ferner wollen sie durch die Anerkennung dieses Spruchs in keiner Weise von jenem Spruch 10 Abstand nehmen, den dieselben Schiedsleute schon früher verkündet haben.²⁾

Nach dem Hochamt treten sie im neuen Kapitelssaal erneut zusammen und ziehen die Kompetenz des Prokurators Henricus Zammart in Zweifel, weil sein Prokuratorium³⁾ sich auf eine Urkunde beziehe, die ausdrücklich nur von dreien der Schiedsleute, d. h., von eben jenen gesiegelt sei⁴⁾, die auch den anderen Schiedsspruch gesiegelt haben. Es folgt der Schiedsspruch Nr. 675. Notare: Paulus Iohannis Katschk de Trebuß, Meißner Diözese, und Petrus Maltz- 15 felt de Melsungen, Mainzer Diözese.

1) S.o. Nr. 675 und 675a.

2) Nr. 649.

3) Nr. 683.

4) Nr. 677.

1446 Mai 16, Trier in loco capitulari novo inferiori der Trierer Kirche. Nr. 685

Notarielle Kundgabe über die Benennung von Bürgen, u.a. des NvK, für die von Adam Foil dem Kapitel zu leistende Kaution.

Kop. (1448 September?): KOBLENZ, LHA, 1 D 4031 (s. o. Nr. 675) f. 29^r-34^v.

Nachdem Henricus Zammart de Heiger als Prokurator des Adam Foil de Irmentrode, Archidiacons in der Trierer Kirche des Titels St. Lubentius in Dietkirchen, 1446 V 9 dem Trierer Kapitel den mit drei Siegeln versehenen Schiedsspruch über die Wiederaufnahme Adams ins Trierer Kapitel (Nr. 675) vorgelegt hat, gibt es am 14. Mai zur Antwort, es erkenne den Spruch zwar an, jedoch die darin enthaltene Klausel über die allfällige Interpretation durch die Schiedsleute nur, insoweit sich diese Interpretation im Rahmen des vereinbarten Kompromisses halte; ferner dürfe der vorausgegangene Spruch (Nr. 649) dadurch nicht beeinträchtigt werden. Daraufhin benennt Henricus Zammart am 16. Mai dem Kapitel als Bürgen für die vorgesehene Kaution Adams: Iohannem Pistoris, Kanoniker und Scholaster an St. Paulin vor Trier, Iohannem Straisburg institorem, Lenczonem pellificem, Iohannem Hunckelchin mactatorem, Iohannem Grunhuser, Iohannem de Cochme pistores, Mengiß barbitonsorem, Hermans Hanß vasatorem und Iohannem de Dillenburg sartorem, Trierer Bürger. Das Kapitel lehnt sie wegen der Unzulänglichkeit ihrer Mittel ab; allenfalls müßten darüber neue Schiedsleute befinden. Für den Fall, daß das Kapitel mit diesen Bürgen nicht zufrieden sei, benennt Henricus Zammart nunmehr als neue Bürgen: Iohannem de Lewensteyn alias Randeck, Archidiakon des Titels St. Mauritius zu Tholey in der Trierer Kirche, ihren Mitkanoniker, magistrum Nicolaum de Cusa, Archidiakon von Brabant in der Lütticher Kirche und decr. doct., domicellum Theodericum de Monreal et robustum Wigandum de Erfartzhusen, armigeros. Er nehme an, daß sie zusagen. Das 15 Kapitel erklärt, darüber beraten zu wollen. Notare: Paulus Iohannis Katschk de Trebuß aus der Meißner und Petrus Malczfeld de Melsungen aus der Mainzer Diözese, beide geschworene Notare der Trierer Kurie.

zu <1446 Mai 16>. Nr. 686

Nachricht in einer prozessualen Informatio <des Trierer Kapitels> über die Einsetzung u.a. des NvK als Bürgen für die dem Kapitel von Adam <Foel> zu stellende Kaution.

Kop. (1448 September?): KOBLENZ, LHA, 1 D 4031 (s. o. Nr. 675) f. 1^r^v.

Innerhalb 1 D 4031 bilden f. 1^r-22^v die Informatio, von der im Titel des ganzen Aktenbündels auf dem äußeren Pergamentumschlag die Rede ist; s.o. Nr. 675. Zu Beginn sind aber eine oder mehrere Seiten herausgerissen, die das Datum der Informatio enthielten. Als terminus ante quem kann daher nur die Außenaufschrift verwendet werden.

Nachdem durch das Kapitel die von Adam benannten Laienbürgen als unzureichend abgelehnt worden sind, hat Adams Prokurator Henricus Zammart als neue Bürgen für die Kaution benannt: Nicolaus de Cusa, decr. doct. und Archidiakon von Brabant in der Lütticher Kirche, Iohannes de Lebensteyn alias Randeck, <Archidiakon> in der Trierer Kirche des Titels St. Mauritius in Tholey, Theodericus de Monreal und Wigandus de Erfertzhuysen, armigeri. Obwohl Henricus Zammart die Gestellung dieser Bürgen angekündigt hat, ist dies doch noch nicht in öffent- 5